

Brachet(s)

N., F., Brachfeld (in der Dreifelderwirtschaft), °OB, NB, °OP vereinz.: °*Brachets* Thanning WOR; *afs Brächad wean Schäf und Gens hi-driem* Passau.

WBÖ III,690f.; Suddt.Wb. II,556.– BRAUN Gr.Wb. 61. A.S.H.

brachig

Adj. **1** brachliegend: *a brachiga Acker* Truchtlaching TS.

2 †mit kahlen Stellen durchsetzt: *doch ist der Weizen dünn und brachig* Haselbach BUL 1659 Oberpfalz 94 (2006) 311.

WBÖ III,693; Schwäb.Wb. I,1334; Schw.Id. V,312. A.S.H.

-prächig

Adj., nur im Komp.: [**rot**]p. rötlich schimmernd: °*rot- und grünbrachig* „vom Kleiderstoff“ Zwiessel REG.

WBÖ III,702. A.S.H.

Brachner → *Fragner*.**Brachse**

F.: °*Praxn* „Hose“ Wackersbg TÖL.

Etym.: Wohl aus it. *braga* od. *braghessa*; vgl. WBÖ III,714 (Pragúsche). A.S.H.

Brächse¹, -n, Brass-, Brätsch-, †Bräsmе, Brüchsen

F., M. **1** Brachse, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: *Brachsn bâcht d'Wiaten allö Fraira* Mittich GRI; *Renkn und Braxn* ORFF Welttheater 96 (Astutuli); „Abramis Brama ... *Der Brachsen, der Brachs, der Brassen ... d. Brüchsen*“ WEBER Fische 12; *All visch, die nach der praiten swiment ... sam die prähsen tünd* KONRADvM BdN 270,5f.; *bräsmen und nasen im hornung und merzen* 15./16.Jh. ZDA 14 (1869) 176 (Tegernseer Angel- u. Fischb.); *Brachs ist ein Fisch, der fast einem Karpffen gleich siehet* SCHREGER Speiß-Meister 108.

2 †Güster: „Abramis Blicca ... kommt selten auf den Münchener Fischmarkt und heisst dort *Brachsen*“ WEBER ebd. 17.

3 †wohl Goldbrasse: *Der, die ... Bräcksn* „auch sparus L.“ SCHMELLER I,344.

4: *Braxn* Barsch Buchbach MÜ.

Etym.: Ahd. *brahs(in)a*, *bra(h)smā* f., *bra(h)smo* m., mhd. *brahs(en)e*, *bra(h)sme*, -e- f., *bra(h)sem* m., germ.

Abl. zur Wz. von → *brehen* ‘glänzen, leuchten’; KLUGE-SEEBOLD 145.

DELLING I,91; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 52; SCHMELLER I,344f.– WBÖ III,693f.; Schwäb.Wb. I,1334f.; Schw.Id. V,386f., 780; Suddt.Wb. II,556.– DWB II,283, 306; Frühhd.Wb. IV,890f., 951; Mhd.Wb. I,964; Ahd.Wb. I,1310f., 1363.– POELT-PEUKER Wb.Pöcking 9.– S-61E87.

Komp.: †[**Perl**]b. männliche Brachse zur Laichzeit: „Die Milchner bekommen ... eigentümliche warzige Gebilde bis zur Größe eines Stecknadelkopfes – *Perlbrachsen*“ Fischerei Opf. 96.

[**Halb**]b. **1**: „*Halbbrachse* (nicht die *Blecke* ...) eine kleine Brachsenart, welche sich durch die Flossen von der *Brachse* ... unterscheiden soll“ HÖFLING Chiemsee-Fischerei 25.– **2** †wie → *B.2*: „Die Blikke ... *Halbbrachsen*“ Fischerei Opf. 98.

S-61E93.

[**Hasel**]b.: „*Haselbrachse*, eine kleine schlanke Brachsenart“ HÖFLING ebd.

[**Kot**]b. Brachsenart, °OB vereinz.: °*Khoudbrax* „Brachse aus einem Tümpel, ist schlechter als *Säbrax*“ Tittmoning LF.– Zu → *Kot* ‘Erde’.

WBÖ III,694; Schw.Id. V,387.– S-61E93.

†[**Laich**]b. wie → [Perl]b.: *1 Pfund ... Laich- und Hiz-Präx* 1768 HÖFLING ebd. 230.

[**Winter**]b. Brachse zur Winterzeit: °„ein herrlicher *Winterbrachsen* aus der Isen“ Schwindegg MÜ; *Winterpraxen 6 kr ... Sommerpraxen 5 kr* 1859/1860 HÖFLING ebd. 239. A.S.H.

Brächse², -n

F., M. **1** †Hieb-, Stichwaffe: *Der Peder [Petrus] nahm die Bráxen, Wollt mit in'n Garten gehn* 1.H.19.Jh. OA 56 (1912) 341 (Volkslied); *ain allte taschen vnd ain prachsel daran* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv.Aman, fol.13^r; *seint inn ... die gewöhnlichen Seithenwehren unnd Präxen ... zuglassen* Holnstein BEI um 1600 HARTINGER Ordnungen II,619; *Präxen/ gladius* PRASCH 21. **2** Werkzeug zum Hacken, Schneiden.– **2a** Haumesser für Reisig od. zum Entasten, °OB, °NB vereinz.: °*die Brax* Garmisch-Partenkehn; *Die ... Bräcksn* „eine Art säbelähnlicher Hippe“ SCHMELLER I,344; *da brakfn* Germerswang FFB nach SOB V,163.– S. Abb. 1.– **2b** †: „In Hohenaschau [RO] selbst schmiedete man dazumal die besten ... Sicheln *Prachsen*“ PEETZ Volkswiss.Stud. 267.– **2c** Metzger-, Fleischheil,